

# Verputzaufbau auf Mauerwerk Elemente

## Grundlagen

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die Vorschriften des Mauerstein-Element-Herstellers, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten» sowie die technischen Merkblätter der verwendeten Materialien.

## Anforderungen

Das Mauerwerk muss nach den Richtlinien des Stein-Herstellers ausgeführt werden. Die Lagerfugen werden vorgängig mit Easy Fix Materialübergang entkoppelt. Leimresten über 3mm Dicke müssen entfernt werden. Staubige Untergründe sind zu reinigen oder allenfalls mit Fixit 491 Tiefgrund lösemittelfrei zu behandeln. Das Mauerwerk muss den Richtlinien entsprechend trocken, tragfähig und sauber sein. Dilatationsfugen aus dem Untergrund müssen in die Putzschicht übernommen werden.

## Verputzaufbau

Der verwendete Fixit Grundputz, wird gem. Verarbeitungsvorschriften des technischen Merkblatt verarbeitet. Es können alle Fixit-Grundputze verwendet werden.

## Nachbehandlung

Zur Vermeidung von Kondensat an der frischen Putzoberfläche, ist für eine gute Belüftung der Räume nach der Verarbeitung zu sorgen. Der Trocknungsprozess ist durch gezieltes regelmässig tägliches Stosslüften und Heizen zu unterstützen. Heizungen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Eine ungenügende Lüftung und Beheizung der Räume führt zu Pustelbildung (Gipsprodukte), Sinterschichten sowie Schimmelbildung und fördert die Oxidation von nicht behandelten Metallen.

## Hinweis

Mit diesem Aufbau wurden bei uns die besten Ergebnisse erreicht. Für allfällige Rissbildungen (Lagerfuge) als Folge einer nicht korrekt ausgeführten Konstruktion, kann keine Haftung übernommen werden.